



3  
20 Jahre Treffpunkt Stutzegg  
Ein Stück Familie

4 CBD als Einstiegsdroge?  
Kiffen wird legal?

6 GasseZiitig Lozärn –  
ein Blick  
hinter die Kulissen

8 Ein bisschen Ich – Foto-Anekdoten  
aus der GasseChuchi  
TEIL 3

11 Brief an eine Freundin

11 Hilfe,  
ich werde alt!

In dieser Ausgabe sind folgende Rubriken vertreten:

ALLERHAND

Kunst und Krampf

IN EIGENER SACHE

Infos aus der Gassenarbeit

MACHS GUET

Nachrufe und Würdigungen

ZUR SACHE

Sachberichte

KOLUMNE

Meinungen und Beobachtungen

ÜBER LEBEN

Beiträge über und von Betroffenen

Nr. 66 Frühling 2018 CHF 2.— Herausgeber Verein Kirchliche Gassenarbeit

# GASSEZIITIG

## LOZÄRN

«Ich lese die GAZ,  
weil ich auf diese  
Weise Wertschätzung  
vermitteln kann.»



Frölein Da Capo  
Musikerin

## Liebe Leserin, lieber Leser

In diesem Jahr, am 16. Mai, feiern wir gemäss UNESCO erstmals den Tag des Lichts. Ein passender Anlass für die GAZ-Redaktion, sich des Themas anzunehmen: Eine der bekanntesten Institutionen für randständige Menschen in Luzern ist sicherlich die GasseChuchi. Einige haben sicher auch schon von der Notschlafstelle oder vom Caritas-Markt gehört.

Doch es existieren zahlreiche weitere Angebote dieser Art in unserer Stadt. Viele davon bieten seit Jahrzehnten kostenlose und freiwillige Dienste für Menschen in Not. Sei dies für Armutsbetroffene, Menschen mit einer Suchtproblematik, mit einer psychischen Erkrankung, einer Behinderung oder Personen, die Opfer von Gewalt geworden sind.

Eine dieser Institutionen ist der Treffpunkt Stutzegg – auch als «Hotel Dieu» bekannt. Seit 20 Jahren gibt es diese Anlaufstelle. Sie wirkt still und leise fernab unseres umtriebigen Alltags. Diese und zahllose weitere soziale Organisationen in unserer Stadt leisten einen unschätzbaren Dienst an der Gesellschaft, womit sich zum Schluss dieses Vorworts die Brücke zur schweizerischen Bundesverfassung schliessen lässt, die sagt: die Stärke des Volkes misst sich am Wohl der Schwachen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommerbeginn mit viel Licht und Wärme.  
Ihre GAZ-Redaktion